

G e s e t z s a m m l u n g

f ü r d i e

Fürstlich Preussischen Lande jüngerer Linie.

No. 37.

Nr. 54. Gesetz, wegen Besteuerung des Wein- und Tabakbaues. Vom 17. Decemb. 1833.

Von Gottes Gnaden, Wir Heinrich der Zwei und Sechzigste, Stammes Ältester, und Wir Heinrich der Zwei und Siebzigste, der Jüngerer Linie souveraine Fürsten Reuß, Grafen und Herren von Plauen, Herren zu Greiz, Cranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein u. u.

fügen hiermit zu wissen:

Nachdem zwischen den bei dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine theilhaftigen Staaten durch den wegen gleicher Besteuerung innerer Erzeugnisse am 11. May dieses Jahres zu Berlin abgeschlossenen Vertrag unter Anderem stipulirt worden ist, daß in sämtlichen verbundenen Staaten für den Wein- und Tabakbau vom 1. Januar künftigen Jahres an dieselbe Besteuerung einzutreten habe, welche dormalen in Preussen gesetzlich besteht, so verordnen Wir andurch:

I. A b s c h n i t t.

V o n d e r W e i n s t e u e r.

§. 1.

Von dem im Lande erzeugten Weine soll eine Steuer erhoben werden, welche nach der verschiedenen örtlichen Beschaffenheit

in der 1. Klasse auf	1	Thlr.	4	gGr.
• • • 2. • • • — •	•	•	20	•
• • • 3. • • • — •	•	•	14	•

Kuchgebehen den 13. Januar 1834.

19